

Liebe Fräuleinwelt,

es ist vollbracht, Rauchschwalbe und Nachtigall/Sprosser fliegen munter um die Wette und sind ein Quell der Freude und Inspiration für alle, die das Glück haben diese Stücke zu spielen, oder zu sehen.

Besonders aber für mich, wenn ich ehrlich bin, denn ich durfte die Reise in diese Tierwelten unternehmen und lernte wie immer, wenn ich zu einer neuen Tierart aufbreche sehen, hören, fühlen und vor allem denken.

Ein besonderer Nachtigallen Glücksfall war, dass auch das Museum für Naturkunde Berlin sich der Sänger angenommen hat.

Johannes Vogel und seine wunderbare Frau Sarah Darwin besuchten die Uraufführung von Fräulein Brehms Tierleben Luscinia – Die Nachtigall, der Sprosser im Tieranatomischen Theater, es folgte ein Gegenbesuch zur Nachtigall Soiree im Museum, und das war: the beginning of a beautiful friendship...

[www.nightingale.berlin](http://www.nightingale.berlin)

Mit an Bord sind die Nachtigall Expertinnen Silke Kipper und Sarah Kiefer, die dem Fräulein seither treulich und vor allem mit den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und fantastischen Bildern der heimlichen Sänger zur Seite stehen. Das Leben ist so unfassbar schön, wenn es begleitet wird von passionierten Menschen!

Da nimmt es nicht Wunder, dass die Denkkappen aufgesetzt und die Schmiedeeisen für neue Pläne heiß laufen! Im nächsten Winter geht es nochmal nach Ebbaken, Cross River State Nigeria, um den Menschen dort die Schwalbe zu zeigen, das wird so ein Fest, da rücken Welten zusammen, die sich sonst so fremd ist.

Und während ich noch mitten im fröhlichen Erkunden von *Sturnus vulgaris* und *Clupea harengis* stecke, bahnen sich schon erste Kontakte zu den Primatenforschern an, denn ja doch, es soll mit Gorilla, Schimpanse und Co weitergehen, ab 2018, sobald die hübsche Kuh, das kluge Schwein und das neugierige Huhn im Fräuleinkasten ist...

Wer hier außer Atmen gerät, mache mal Pause.

Was noch? Oh, ein paar subversive Aktionen sind geplant, darüber darf noch nichts verraten werden, nur so viel, es wird sehr italienisch zugehen im Herbst...

Im Mai war ich mit dem englischen Schwälbchen in Trento und Ventotene, um den Wissenschaftlern die Früchte der langen Arbeit zu zeigen, eine helle Freude war das für alle.

Klar, dass ich auch meinen braunen Bären treu bleibe und wenn ich schon mal da bin, versuche einen Blick zu erhaschen. Was soll ich sagen, da schauten wir uns, Claudio Groff und seine Kollegen die Augen nach *Ursus arctos* aus, nur um danach festzustellen, dass eine junge Bärin samt Nachwuchs nur 200 Meter hinter uns ein Nickerchen machte, ohne von uns bemerkt zu werden. So sind se de Bären, gemütlich und auf die wichtigen Dinge im Leben achtend...



Foto: Karsten Bartel

Die Stücke werden Land auf, Land ab von meinem wunderbaren Ensemble gespielt und erobern sich eine wache Menschenwelt.

Alle Termine sind auf der Webseite zu finden, es ist unfassbar, wie weit die Kreise sind, die wir ziehen, angefangen hat alles in dem schönen, bescheidenen und außergewöhnlichen Spielort im Natur Park Schöneberger Südgelände, wer immer noch nicht da war, es ist Sommer, wann wenn nicht jetzt!!!

Sogar Barbara Hendricks war schon da, mit ihrer ganzen Abteilung, und die fanden das alle grande!

Der Schweinswal kommt im Herbst in Niedersachsen verstärkt zum Einsatz, ich selbst werde im Juli auf Wangerooge mit dem kleinen Bucker zu sehen sein, ein Sommermärchen für mich, ich war noch nie auf den Ostfriesischen Inseln.

Und ganz wichtig, wir Mädels machen einen Sommerausflug nach Ostfriesland! Den ersten gemeinsamen Ausflug, es geht in die Mühle auf Westeraccum, dort werden wir es uns als Ensemble mal zwei Tage lang so richtig gut gehen lassen, der großartige Onno Poppinga hat uns eingeladen, danke Onno! Das wird so schön, die Mühle ist ein Traum, und die Menschen, die dort so gute Arbeit leisten sind sowieso ein großer Schatz. Die Fräuleins sind ja sonst immer alleine unterwegs, da tut es gut, sich mal ein paar Tage zu haben.

Das alles ist entstanden, unglaublich! Manchmal ist es immer noch wie ein Traum, dass das alles passiert, wir das alles machen dürfen, dass alles so wachsen darf und wir munter dabei bleiben, wer auch immer da oben als Engel rumschubst, weiter so!!

Und schließlich ein Dankeschön an alle Jungs, die uns im Hintergrund unterstützen und dies möglich machen und natürlich an Euch, unsere Fräuleinwelt, ohne deren Unterstützung vieles nicht erreicht worden wäre.

Spenden sind uns immer und herzlich willkommen, das ist ja klar, wir sind zwar flott, auch wenn die Kasse leer ist, aber mit ein wenig mehr Polster ließe sich manches Ziel leichter und schneller erreichen. Obwohl, lahm sind wir nun wahrlich nicht. Manches brennt einfach sehr heiß unter den Nägeln und der Kraftakt die Dinge abzuarbeiten und in die Stücke zu bringen, das lässt sich besser stemmen, wenn die Mittel üppiger zu nutzen sind. Aber geklagt wird nicht, wenn ihr was übrig habt, dann freut es das Fräuleinherz.

In diesem Sinne, Spendenkonto, siehe unten, seid alle herzlich und tüchtig begrüßt, Barbara und ihre Fräuleins, samt den Burschen

Spendenkonto:  
Stiftung Fräulein Brehms Tierleben gGmbH  
GLS Bank  
BIC: GENODEM1GLS  
IBAN: DE74 430 609 67 112 695 1500

Spendenquittung anfordern! Wir sind gemeinnützig!